

devisen news

Rückblick

Negative Konjunkturmeldungen aus dem Euroraum reissen nicht ab. Auch die heute Morgen veröffentlichten Daten zur deutschen Industrieproduktion zeigen ein weiterhin düsteres Bild. Diese sank im Dezember gegenüber dem Vormonat um 0,4 % (erwartet wurde allgemein ein Anstieg von 0,8 %). EUR/USD verliert daraufhin weiter an Boden und nähert sich bereits der Marke bei 1.1350 Dollar. EUR/CHF büsst ebenfalls an Terrain ein und notiert derzeit bei 1.1385 Franken.

Nach Einschätzung von US-Notenbankchef Jerome Powell zeigt sich die amerikanische Wirtschaft nach wie vor in einer robusten Verfassung. Die grösste Volkswirtschaft der Welt sei gut aufgestellt, sagte Powell in der vergangenen Nacht auf einer Veranstaltung in Washington. Er verwies dabei auf die geringe Arbeitslosigkeit. Zudem befinde sich die Inflation in der Nähe des Notenbankziels von 2 %. Powell bekräftigte zudem die Absicht der Fed, sich bei künftigen geldpolitischen Entscheidungen stärker an der konjunkturellen Entwicklung zu orientieren.

Outlook

Zwar haben sich die harten Konjunkturdaten in Grossbritannien im vergangenen Jahr vergleichsweise gut gehalten, zum Jahreswechsel 2018/19 verdichten sich aber die Hinweise auf eine deutliche Abschwächung der Wachstumsdynamik. Vor diesem Hintergrund dürfte die Bank of England heute trotz einer «hawkishen» Grundhaltung an ihrem Wartemodus festhalten, zumal sich in der «Brexit»-Frage weiterhin keine endgültige Lösung abzeichnet. Somit kein einfacher Job für die Notenbankler, denn je nach Austrittsszenario können teils erhebliche wirtschaftliche und monetäre Verwerfungen völlig unterschiedliche Reaktionen notwendig machen.

USD

-unverändert- Der positive Trend im Dollarbereich dürfte weiter anhalten. Mit dem Durchbruch der Paritätsmarke muss mit einem Test der Widerstandsmarke bei 1.0030 gerechnet werden. Gute Unterstützung erfährt der Greenback weiterhin bei 0.9940 Franken.

Chartpunkte

1.0085	Resistenz	1.1500
1.0030		1.1470
1.0005		1.1445
Aktuell		Aktuell
0.9940	Support	1.1350
0.9905		1.1330
0.9875		1.1305

EUR

-unverändert- Wie bereits erwähnt, wird die Luft für den Euro langsam «dünn». Zumal die zuletzt veröffentlichten Konjunkturdaten aus der Eurozone auf ein Abflauen der Wirtschaftsleistung hindeuten.

Ein Test der Unterstützungslinie bei 1.1350 kann nicht ausgeschlossen werden.

Informative Mittelkurse und Preise um 8.52 Uhr

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	1.0023	1.0029	0.9997
EUR/CHF	1.1384	1.1402	1.1385
GBP/CHF	1.2956	1.2994	1.2938
YEN/CHF	0.9118	0.9135	0.9107
EUR/USD	1.1358	1.1399	1.1357

Edelmetall

Gold Unze	1304.72
Silber Unze	15.68
Platin Unze	804.15
Palladium Unze	1375.02

Trading

Alte Positionen

- keine

Aktuelle/Neue Positionen

- keine

Currency Focus

(23.01.2019)

Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
07.02.2019	14:30	Erstantr. auf Arbeitslosenhilfe	USA	W/E	221'000	253'000

Disclaimer: Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Laupenstrasse 27, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.